

Wärmster August der Messgeschichte

Niederschlag 29 Prozent unter dem Durchschnitt, Sonnenscheindauer 10 Prozent über dem Durchschnitt.

„Der August 2024 war extrem warm und lag im Tiefland Österreichs um 3,0 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, in den Gipfelregionen um 3,3 Grad“, sagt Klimatologe Hans Ressler von der GeoSphere Austria, „das ergibt im Tiefland Platz 1 in der Reihe der wärmsten August-Monate der 258-jährigen Messgeschichte und auf den Bergen ebenfalls Platz 1 in der 174-jährigen Gebirgsmessreihe. Beachtlich ist auch: Der August ist damit der fünfzehnte Monat in Serie, der über dem Durchschnitt liegt. Der letzte relativ kühle Monat war der Mai 2023.“

Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990, die von der Klimaerwärmung noch nicht so stark betroffen war, lag der August 2024 im Tiefland um 4,8 Grad über dem Mittel und auf den Bergen um 5,1 Grad.

Zwei bis drei Mal so viele Hitzetage wie im Durchschnitt

Der August 2024 brachte zwei bis drei Mal so viele Hitzetage (mindestens 30 Grad) wie ein durchschnittlicher August. Eisenstadt erreichte mit 19 Hitzetagen den gleichen Wert wie im Rekordjahr 1992.

Info: Tabelle zu den Hitzetagen im verlinkten PDF

Längste frostfrei Phase am Sonnblick

Beim Sonnblick Observatorium der GeoSphere Austria, auf über 3100 Meter Seehöhe in den Hohen Tauern in Salzburg, gab es in diesem August keinen einzigen Tag mit Temperaturen unter 0 Grad. Das ist hier der erste frostfreie Monat seit Beginn der Messungen im Jahr 1886.

Die frostfreie Phase am Hohen Sonnblick begann aber schon am 5. Juli und hält auch in der ersten Septemberwoche noch an. Derzeit (bis inkl. 2.9.24) sind es 60 Tage ohne Minusgrade. Das ist knapp doppelt so lange wie die bisher längste frostfreie Phase am Sonnblick. Der bisherige Rekord war 31 Tage und kam zwei Mal vor, beginnend mit 12. August 1994 und beginnend mit 8. Juni 2019.

Trockenheit und Starkregen

Der August 2024 war geprägt von langen trockenen Phasen und einigen schweren Gewittern mit Starkregen, die stellenweise Überschwemmungen und Muren verursachten. In der österreichweiten Auswertung gab es um 29 Prozent weniger Niederschlag als in einem durchschnittlichen August (SPARTACUS-Datensatz). Ähnlich trocken war es in einem August zuletzt 2019 (-25 Prozent). Deutlich trockener war es zuletzt 2015 (-41 Prozent).

Die Zahl der Sonnenstunden lag im August 2024 in der österreichweiten Auswertung um zehn Prozent über dem vieljährigen Mittel.

Der August 2024 im Detail

Hinweis: Die textliche Beschreibung und die Tabellenwerte beziehen sich auf die neue Klimanormalperiode 1991-2020, sofern nicht explizit auf eine andere Klimanormalperiode hingewiesen wird.

Temperatur

Nahezu im gesamten August war es in ganz Österreich ungewöhnlich warm. Unterhalb von 500 m Seehöhe erreichte oder überstieg die Lufttemperatur im bundesweiten Durchschnitt 28-mal die 25 °C-Marke (Sommertag) und zwischen 500 und 1000 m traten durchschnittlich 23 Sommertage in diesem August auf. Das sind um rund 50 % bzw. 70 % mehr als das Mittel des Bezugszeitraumes 1991-2020. Die Hitzetage lagen in den beiden Höhenbereichen mit durchschnittlich 16 bzw. 8 Tagen um rund 160 %, also etwa eineinhalbmal über dem Klimamittel. Damit erreichte die Anzahl der Sommer- und Hitzetage die Werte der bisherigen Rekordaugustmonate 1992 und 2003 oder überstiegen diese auch teilweise. In Eisenstadt gab es mit 19 Hitzetagen und 30 Sommertagen genauso viele wie 1992. In Innsbruck, Lienz und Graz wurde mit 27, 29 bzw. 31 Sommertagen jeweils neue Augustrekorde erreicht.

Am Sonnblick (S, 3109 m) fiel die Temperatur im August kein einziges Mal unter den Gefrierpunkt. Das gab es in einem August oder irgendeinen anderen Monat noch nie. Die frostfreie Periode begann aber schon Anfang Juli. Mittlerweile (bis inkl. 2.9.24) sind es 60 Tage, an denen die Temperatur hier nicht unter 0 °C gefallen ist. Das ist fast doppelt so lange wie die bisher längste Folge mit Tagen ohne Frost (31 Tage beginnend mit 12.7.1994 bzw. 8.6.2019).

Der August 2024 war in der österreichweiten Auswertung der wärmste August der Messgeschichte und viele Wetterstationen verzeichneten neue Rekorde, zum Beispiel in

Graz, Klagenfurt, Linz, Kremsmünster, Lienz, am Patscherkofel, in Rauris, am Sonnblick und auf der Villacher Alpe.

Sowohl im Tiefland wie auf den Bergen war es der wärmste August der Messgeschichte. Die Abweichung zum Klimamittel 1961-1990 erreichte im Tiefland +4,8 °C und in den Gipfelregionen +5,1 °C. Zum wärmeren Klimamittel 1991-2020 erreichten die Anomalien immer noch beachtliche +3,0 °C bzw. +3,3 °C. Der August 2024 verdrängt damit den bisher wärmsten August 1807 (Abw. +2,8 °C, HISTALP-Tiefland) auf Platz 2. Die weiteren Plätze belegen die Augustmonate der Jahre 1992 (Abw. +2,7 °C), 2003 (Abw. +2,6 °C), 2015 (Abw. +2,0 °C) und 2018 (Abw. +1,9 °C).

In den meisten Regionen des Landes lagen die Abweichungen zum Klimamittel des Bezugszeitraumes 1991-2020 zwischen +2,5 und +3,5 °C. Der Flachgau war mit Temperaturanomalien von +2,1 bis +2,5 °C die relativ kühlsste Region. Stellenweise, wie im Rax-Schneeberggebiet und im Süden der Steiermark, war der August sogar um bis zu 3,8 °C wärmer als das vieljährige Mittel.

Klimatologische Einordnung - August 2024 (mittlere Lufttemperatur, HISTALP-Daten)		
	Tiefland (seit 1767)	Gipfel (seit 1851)
Abweichung zum Mittel 1961-1990	+4,8 °C	+5,1 °C
Abweichung zum Mittel 1991-2020	+3,0 °C	+3,3 °C
Platzierung (von warm zu kalt)	1.	1.

Extremwerte der Lufttemperatur im August 2024			
	Wetterstation	Temperatur	Datum
höchste Lufttemperatur	B. Deutsch-Altenb. (N, 169 m)	36.9 °C	14. Aug
tiefste Lufttemperatur, Berge	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-0.7 °C	03. Aug
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Schwarzau/Freiwald (N, 788 m)	1.4 °C	23. Aug
tiefste	Schwarzau/Freiwald (N, 788 m)	1.4 °C	23. Aug

Lufttemperatur unter 1000 m			
Hohe Abweichungen vom Mittel der Lufttemperatur			
Wetterstation	Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1991-2020	
Salzburg/Freis. (S, 419 m)	21.1 °C	+2.1 °C	
Salzburg-Flugh. (S, 430 m)	21.2 °C	+2.1 °C	
Bad Ischl (O, 507 m)	20.3 °C	+2.2 °C	
Preitenegg (K, 1059 m)	19.6 °C	+3.8 °C	
B. Radkersburg (St, 207 m)	23.8 °C	+3.7 °C	
Villacher Alpe (K, 2117 m)	13.5 °C	+3.7 °C	

Zahl der Hitzetage (mindestens 30 Grad) im August				
Quelle: GeoSphere Austria				
	Durchschnitt 1991-2020	Rekord		2024
		Hitzetage	im Jahr	
Eisenstadt	7,7	19	1992	19
Klagenfurt Flughafen	6,2	20	1992	16
St. Pölten	6,8	20	1992	18
Linz Stadt	5,5	19	2018	15
Salzburg Flughafen	4,3	15	2015	8
Graz Universität	6,0	20	1992	16
Innsbruck Universität	7,3	19	2003	15
Bregenz	3,0	12	1992	5
Wien Hohe Warte	7,7	21	1992	19
Wien Innere Stadt	9,5	24	1992	19

Niederschlag

Das durchgehend hochsommerliche Wetter ließ keine längere Phase mit regnerisch-kühlem Tiefdruckwetter zu. Die Niederschläge beschränkten sich überwiegend auf Regenschauer und Gewitter, die oft nur regional für ausreichende Regenmengen sorgten. So fiel im Tiroler Unterland, in weiten Teilen Salzburgs, im südlichen und südwestlichen Oberösterreich und im Waldviertel sowie in der Obersteiermark Regenmengen, die einem durchschnittlichen August entsprechen. Stellenweise waren die Regenmengen im Weinviertel und in Wien, mit Abweichungen zum Mittel von -25 bis +25 %, relativ ausgeglichen. Vergleichsweise trocken war es hingegen in Vorarlberg, im Tiroler Oberland, in Osttirol, Kärnten, Lungau, West- und Oststeiermark, Burgenland und in weiten Teilen Ober- und Niederösterreichs. Hier fiel zumindest um 25 bis 50 % weniger Regen. Im Bereich des Möll- und Drautales, im Lavanttal, in der West- und Oststeiermark und im

Südburgenland sowie im äußersten Osten des Weinviertel lagen die Niederschlagsdefizite mit 50 bis 75 % nochmal etwas tiefer. In Zwettl gab es durch mehrere Starkregenereignisse und in Wien durch ein außergewöhnliches Starkregenereignis um 68 bis 94 % mehr Regen als in einem durchschnittlichen August.

Extremwerte des Niederschlags im August 2024			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
nassester Ort	Galzig (T, 2079 m)	258 mm	k.A.
trockenster Ort	Zwerndorf (N, 144 m)	12 mm	-82%

Hohe Abweichungen vom Niederschlagsmittel		
Wetterstation	Monatssumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
Wien-H. Warte (W, 198 m)	134 mm	94%
Zwettl (N, 502 m)	161 mm	68%
Zell Am See (S, 754 m)	254 mm	59%
Lilienfeld (N, 696 m)	19 mm	-83%
Zwerndorf (N, 144 m)	12 mm	-82%
B. Bleiberg (K, 909 m)	34 mm	-79%

Sonne

Österreichweit schien die Sonne, verglichen mit dem Klimamittel 1991-2020, in diesem August um 10 % länger. Damit war es der sonnigste August seit dem Jahr 2018, in dem sich die Sonne um 13 % länger zeigte. In den meisten Landesteilen lagen die Abweichungen der Sonnenscheindauer zwischen -5 und +10 %. In Vorarlberg, in der nördlichen Hälfte Oberösterreichs und von Kärnten bis ins Südburgenland gab es um 10 bis 25 % mehr Sonnenschein.

Die sonnigsten Orte im August 2024			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
Unter 1000 m Seehöhe	B. Radkersburg (St, 207 m)	298 h	18%
Über 1000 m Seehöhe	Kanzelhöhe (K, 1520 m)	267 h	18%

Hohe Abweichungen vom Mittel der Sonnenscheindauer		
Wetterstation	Monatssumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
Feldkirch (V, 438 m)	277 h	23%
Friesach (K, 640 m)	250 h	24%
Galzig (T, 2079 m)	231 h	19%
Sonnblick (S, 3109 m)	153 h	-11%
Umhausen (T, 1035 m)	165 h	-6%
Salzburg/Freis. (S, 419 m)	208 h	-1%

August 2024: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	-33%
Temperaturabweichung	+2.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	15%
Temperaturhöchstwert	Bregenz (424 m) 34.0 °C am 24.8.

Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) 6.2 °C am 22.8.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernau (839 m) 9.0 °C am 22.8.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Rohrspitz (395 m) 21.9 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Rohrspitz (395 m) 279 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	-36%
Temperaturabweichung	+2.9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	7%
Temperaturhöchstwert	Innsbruck-Uni. (578 m) 34.9 °C am 12.8.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -0.7 °C am 3.8.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Reutte (842 m) 9.5 °C am 22.8.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Lienz (661 m) 21.8 °C, Abw. +3.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Lienz (661 m) 244 h, Abw. 6 %

Salzburg

Niederschlagsabweichung	-9%
Temperaturabweichung	+2.9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	8%
Temperaturhöchstwert	Radstadt (835 m) 33.2 °C am 12.8.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) 1.6 °C am 4.8.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Rauris (934 m) 10.3 °C am 28.8.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg-Flugh. (430 m) 21.2 °C, Abw. +2.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Salzburg-Flugh. (430 m) 248 h, Abw. k.A.

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	-31%
-------------------------	------

Temperaturabweichung	+2.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	9%
Temperaturhöchstwert	Enns (317 m) 35.0 °C am 14.8.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) 4.2 °C am 27.8.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Liebenau (845 m) 1.7 °C am 23.8.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 23.5 °C, Abw. +3.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Linz (262 m) 270 h, Abw. +11 %

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	-25%
Temperaturabweichung	+3.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	4%
Temperaturhöchstwert	B. Deutsch-Altenb. (169 m) 36.9 °C am 14.8.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) 7.6 °C am 6.8.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schwarzau/Freiwald (788 m) 1.4 °C am 23.8.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Gänserndorf (163 m) 24.1 °C, Abw. +3.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Poysdorf (198 m) 279 h, Abw. 5 %

Wien

Niederschlagsabweichung	6%
Temperaturabweichung	+3.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	2%
Temperaturhöchstwert	Wien-Stammersd. (191 m) 35.7 °C am 16.8.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) 13.6 °C am 6.8.
Temperaturtiefstwert	Wien-Mariabrunn (225 m) 10.3 °C am 23.8.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 25.5 °C, Abw. +3.2 °C

höchste Sonnenscheindauer	Wien-Stammersd. (191 m) 279 h, Abw. k.A.
---------------------------	--

Burgenland

Niederschlagsabweichung	-42%
Temperaturabweichung	+3.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	4%
Temperaturhöchstwert	Güssing (215 m) 36.2 °C am 17.8.
Temperaturtiefstwert	Kleinzicken (265 m) 11.8 °C am 23.8.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Podersdorf (116 m) 24.5 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Kleinzicken (265 m) 283 h, Abw. +11 %

Steiermark

Niederschlagsabweichung	-29%
Temperaturabweichung	+3.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	9%
Temperaturhöchstwert	Fürstenfeld (271 m) 35.6 °C am 17.8.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) 9.8 °C am 6.8.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Mariazell (864 m) 9.9 °C am 22.8.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	B. Radkersburg (207 m) 23.8 °C, Abw. +3.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	B. Radkersburg (207 m) 298 h, Abw. +18 %

Kärnten

Niederschlagsabweichung	-49%
Temperaturabweichung	+3.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	11%
Temperaturhöchstwert	Dellach/Draut. (628 m) 35.5 °C am 12.8.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) 8.4 °C am 22.8.

Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Arriach (890 m) 11.3 °C am 3.8.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Klagenfurt-HTL (441 m) 23.4 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Klagenfurt-HTL (441 m) 287 h, Abw. k.A.

Anmerkung

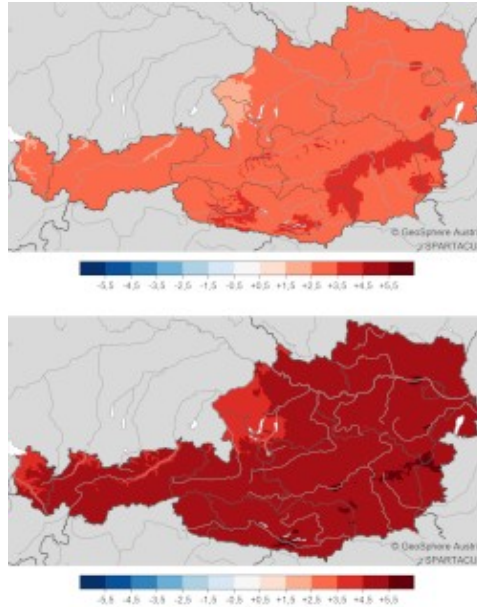
Die vorläufige Klimabilanz zum Monatsende basiert auf der ersten Auswertung der rund 280 Wetterstationen der GeoSphere Austria sowie auf der räumlichen Klimaanalyse an 84.000 Datenpunkten in Österreich mittels [SPARTACUS](#). Die Daten der Wetterstationen reichen zum Teil bis ins 18. Jahrhundert zurück. Die SPARTACUS-Daten sind flächendeckend bis ins Jahr 1961 verfügbar.

Die endgültige Monatsbilanz ist ab der zweiten Woche des Folgemonats auf www.zamg.at/cms/de/klima/klima-aktuell abrufbar.

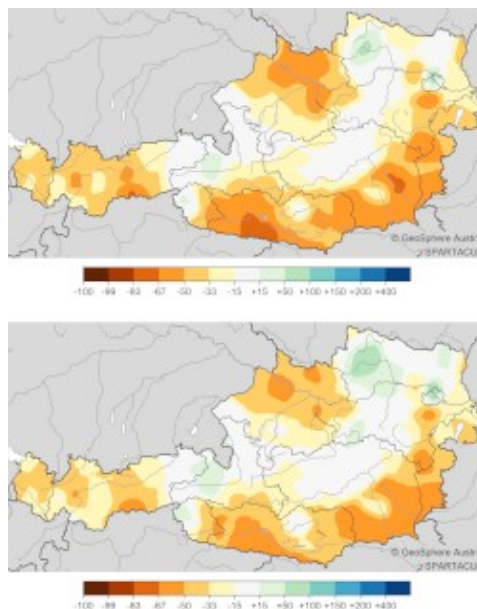
Weitere Informationen zur Erstellung der vorläufigen Klimarückblicke finden Sie [->hier \(pdf-Download\)](#).

Abbildungen

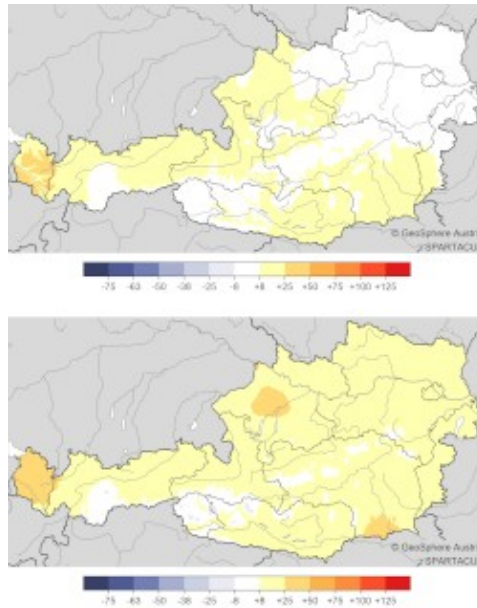
(bei Nennung der Quelle kostenlos nutzbar)



Temperatur im August 2024: Abweichung der Temperatur vom Mittel. Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 31.8.2024. Quelle GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)



Niederschlag im August 2024: Abweichung des Niederschlags vom Mittel: Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 31.8.2024. Quelle GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)



Sonnenscheindauer im August 2024: Abweichung der Sonnenscheindauer: Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 31.8.2024. Quelle GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)

Weitere Informationen

[->Klimaübersichten](#)

Kontakte für Medien-Rückfragen

Österreich allgemein und W, Nö, Bgld:

Hans Ressler, Hans.Ressler@geosphere.at, 01 36026 2246

Vbg, T: Regionalstelle Innsbruck, innsbruck@geosphere.at, 0512 285598 3510

Sbg, Oö: Regionalstelle Salzburg, salzburg@geosphere.at, 0662 626301 3612

Stmk: Regionalstelle Graz, graz@geosphere.at, 0316 242200 3320

Ktn: Regionalstelle Klagenfurt, klagenfurt@geosphere.at, 0463 41443 3413

Presse

Thomas Wostal, geosphere@wostal.at, 0664 75057109

Über die GeoSphere Austria

Die GeoSphere Austria ist seit 1. Jänner 2023 Österreichs Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie. Sie entstand aus dem Zusammenschluss von Geologischer Bundesanstalt (GBA) und Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG).

Als nationaler geologischer, geophysikalischer, klimatologischer und meteorologischer Dienst leistet die GeoSphere Austria einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der gesamtstaatlichen Resilienz und Krisenfestigkeit und trägt zum vorsorgebasierten Umgang mit dem Klimawandel, dessen Folgen und zur nachhaltigen Entwicklung Österreichs bei.

Die GeoSphere Austria beschäftigt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Standorte sind in Wien auf der Hohen Warte und in der Neulinggasse sowie in Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt. Außerdem betreibt die GeoSphere Austria das Sonnblick Observatorium in Salzburg sowie in Niederösterreich das Conrad Observatorium bei Pernitz und ein geophysikalisches Testgelände bei Melk.

Vom Verteiler abmelden

Sie können sich vom Presseverteiler der GeoSphere Austria jederzeit abmelden. Senden Sie dieses E-Mail einfach mit dem Betreff "Abmeldung" retour und alle Daten werden gelöscht.